

**Motion FDP-Fraktion / SVP-Fraktion:
«Bürokratie abbauen – Kaminfegewesen liberalisieren**

Das Gesetz über Feuerschutz im Kanton St.Gallen wurde in den Jahren 2018 und 2019 revidiert. Leider haben es Kantonsrat und Regierung bei dieser Gelegenheit verpasst, die Auflösung des Monopols im Kaminfegewesen anzustreben und dieses somit in zeitgemässe Strukturen zu überführen.

Die Art der Feuerungs- und wärmetechnischen Anlagen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Zur klassischen Kaminfegetätigkeit gehören zwar nach wie vor das Reinigen und Warten von wärmetechnischen Anlagen sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrollen. Die Veränderungen der Anlagen haben aber zunehmend Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Kaminfegebetriebe. Aus dem Kaminfegermeister von einst ist ein Fachspezialist für die Reinigung, Pflege, Beratung und Kontrolle der immer komplexer werdenden Anlagen geworden. Der vermehrte Einsatz von alternativen Energieträgern wirkt sich zudem sehr stark auf das Arbeitsvolumen aus.

Es ist unbestritten, dass die Kaminfegebetriebe im Kanton St.Gallen mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag in den Bereichen Umwelt- und Brandschutz sowie in der Beratung der Anlagenbesitzenden und -nutzenden leisten. Die technischen Veränderungen sowie die Anforderungen in den Bereichen Umwelt- und Brandschutz einerseits wie auch das Verhalten der Anlagenbetreibenden andererseits verlangen von den Kaminfegebetrieben eine ausgewiesene Aus- und Weiterbildung, um eine effiziente und qualitativ gute Arbeitsausführung zu gewährleisten.

Die vollständige Aufhebung des Monopols ermöglicht den Betrieben, ihre Tätigkeiten und unternehmerischen Entwicklungen den wirtschaftlichen Veränderungen ohne Hürden auf den ganzen Kanton und darüber hinaus auszuweiten. Ähnliche Schritte haben beispielsweise bereits die Kantone Bern, Basel-Land, Glarus, Solothurn, Luzern, Tessin, Nidwalden, Obwalden, Basel-Stadt, Thurgau, Schaffhausen, Schwyz, Uri, Zug, Zürich, Aargau und ab 1. Juli 2024 Neuenburg vollzogen. Auch bei einer Liberalisierung soll die Zulassung von Kaminfegebetrieben an gesetzliche Vorgaben gebunden werden, wie Meisterdiplom und z.B. Lehrlingsausbildung.

Mit der Liberalisierung des Kaminfegedienstes wird insbesondere die Eigenverantwortung der Anlageeigentümerschaft und der Nutzenden gestärkt, da sie selber für die Einhaltung der vorgegebenen Fristen für die Kontrolle und Reinigung ihrer Feuerungs- und wärmetechnischen Anlage zuständig sind. Mit einer Liberalisierung werden zudem auf die Kaminfegebetriebe selber gestärkt, indem sie sich auf dem freien Markt bewähren müssen, und unternehmerische Freiheiten anwenden können. Die Feuerungskontrolle soll beibehalten werden.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf zur Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz vorzulegen, die eine Aufhebung des Monopols und die Liberalisierung des Kaminfegewesens im Kanton St.Gallen vorsehen.»

16. September 2024

FDP-Fraktion
SVP-Fraktion